

Dokumentation Patientenwille betr. Verlegung ins Akutspital bei COVID-19-Erkrankung

Fassung vom 26.3.2020

Bezeichnung des Alters-/Pflegeheims:

Heimbewohner/in: Name:

Geburtsdatum: AHVN13:

Grundlage der Willensbekundung

- Die nachfolgenden Antworten beruhen auf einem persönlichen Gespräch mit der Heimbewohnerin oder dem Heimbewohner
Gespräch geführt am durch
- (Bei Urteilsunfähigkeit der Bewohnerin oder dem Bewohner:) Die nachfolgenden Antworten beruhen auf einem persönlichen Gespräch mit der gesetzlichen Vertretung der Bewohnerin oder des Bewohners
Gespräch geführt am durch
- Die nachfolgenden Antworten beruhen auf anderer Grundlage (z.B. Patientenverfügung, Eintrittsgespräch etc.).
Art / Bezeichnung der Grundlage:
Datum der Grundlage:

Inhalt der Willensbekundung

- Heimbewohner/in möchte (mutmasslich) bei einer COVID-19-Erkrankung und medizinisch indiziertem Verlegungsbedarf in ein Akutspital **verlegt** werden.
 - Heimbewohner/in möchte bei Bedarf auch auf eine Intensivstation verlegt werden, wo sie/er unter Umständen künstlich beatmet wird.
 - Heimbewohner/in möchte nicht auf eine Intensivstation verlegt werden.
- Heimbewohner/in möchte (mutmasslich) bei einer COVID-19-Erkrankung und medizinisch indiziertem Verlegungsbedarf **nicht** in ein Akutspital **verlegt** werden.
- Heimbewohner/in möchte die Frage **nicht beantworten**.

Rücksprache mit Akutspital (Notfall-Aufnahme) vor Verlegung

Bezeichnung des Akutspitals:

Name der Ärztin/des Arztes des Akutspitals:

- Ergebnis der Rücksprache: Verlegung ist möglich und zweckmässig
 Verlegung ist nicht möglich **oder** unzweckmässig

Rücksprache genommen am durch

COVID-19-Erkrankung: bestätigt Verdacht kein Verdacht

Im Falle einer Verlegung ist dieses Dokument zusammen mit der Patientin oder dem Patienten dem aufnehmenden Akutspital zukommen zu lassen. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann aufsichtsrechtlich geahndet werden.